

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2016/0223-R5
Federführend: Referat 5		Status:	öffentlich
Beteiligt: Jobcenter - Stadt Bamberg Referat 5 - Bereichsleitung Familie, Jugend und Senioren		Aktenzeichen: Datum: Referent:	19.04.2016 Haupt Ralf
Berufliche Angebote für Flüchtlinge, Asylberechtigte und Asylsuchende			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
10.05.2016	Familien- und Integrationssenat	Kenntnisnahme	

I. Sitzungsvortrag:

1. Zuflucht suchende Personen haben üblicherweise den Status von Asyl-suchenden bzw. Asylbewerbern, die seit den gesetzlichen Änderungen aus dem Jahr 2015 frühzeitige Angebote zur Integration (Deutschkurse) bzw. Zugänge zum deutschen Arbeitsmarkt erhalten haben. Auskünfte über die Möglichkeiten für diesen Personenkreis kann Herr Wilhelm Schmitt, Teamleiter der Arbeitsvermittlung der Arbeitsagentur Bamberg-Coburg erteilen, denn diese Angebote werden von der Agentur für Arbeit verwaltet und angeboten. Herr Schmitt wird an der Sitzung teilnehmen.

Sobald eine Person als Flüchtling anerkannt wird, geht die Betreuung dieser Personen nicht nur zur Sicherung des Lebensunterhaltes, sondern auch für die Integrationsbemühungen einschließlich des Arbeitsmarktes, auf das Jobcenter über. Mit derzeit 285 erwerbsfähigen Flüchtlingen liegt der Anteil am Gesamtkundenkreis des Jobcenters deutlich über 10 % und nimmt seit Ende 2015 monatlich um ca. 40 Personen zu.

2. Grundsätzlich stehen den Flüchtlingen alle Angebote des Jobcenters zur Verfügung, soweit eine entsprechende Teilnahme sinnvoll ist. Zusätzliche Angebote speziell für Flüchtlinge wurden zwischenzeitlich aufgenommen, die neben den wie auch bei der Agentur angebotenen Maßnahmen, für Flüchtlinge des Jobcenters zugänglich sind.
Eine entsprechende Übersicht liegt bei (Maßnahmeübersicht als Anlage).

Da nur bei den wenigsten Flüchtlingen ausreichende Deutschkenntnisse gegeben sind, ist die vorherige Teilnahme an entsprechenden Deutschkursen mit einer Dauer zwischen 6 und 12 Monaten erforderlich. Diese grundlegenden Angebote werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) angeboten und finanziert. Eine (weitergehende) Sprachförderung durch das Jobcenter muss jedoch berufsbezogen angelegt sein, so dass eine weitergehende Differenzierung nötig ist und sich zumindest derzeit keine ausreichenden Gruppengrößen ergeben.

3. Aktuell werden 40 Flüchtlinge im Jobcenter betreut, die ihre grundlegenden Deutschkenntnisse erworben haben und für Maßnahmen in Frage kommen. Im Laufe der nächsten Monate wird diese Zahl stetig anwachsen durch die Abschlüsse laufender Deutschkurse, jedoch auch dann sind

passgenaue Angebote zu individualisieren und ausreichende Personenzahlen für Gruppenangebote nicht in allen Berufsfeldern absehbar.

Mittelfristig werden bei künftigen Anerkennungen des Flüchtlingsstatus Deutschkenntnisse durch die Vorbereitungen der Asylbewerber durch BAMF bereits gegeben sein.

4. Die notwendige Passgenauigkeit der Angebote und die dazu sich ergebenden kleinen Personenzahlen ist es schwierig, Angebote von Maßnahmeträgern bzw. von Arbeitgebern zu erhalten. Kein Problem stellen für das Jobcenter Stadt Bamberg die dazu nötigen finanziellen Ressourcen dar. Durch den Verteilschlüssel für die zusätzlich zur Verfügung gestellten Bundesmittel profitiert das Jobcenter Stadt Bamberg überproportional, so dass hier nicht nur ausreichend Geld für jedwede Unterstützung der Flüchtlinge zur Verfügung steht, sondern darüber hinaus zusätzliche Mittel für „Standardkunden“ (Deutsche, EU-Ausländer usw.) eingesetzt werden können. Eine Konkurrenzsituation in der Förderung bzw. in den möglichen Angeboten ist damit vor Ort nicht gegeben.

II. Beschlussvorschlag

Der Familien- und Integrationssenat nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Maßnahmeplanung des Jobcenters Stadt Bamberg 2016

Verteiler:

Maßnahmeplanung des Jobcenters Stadt Bamberg 2016

Operative Maßnahmeplanung

1.1 Vermittlungsbudget – Einzelfallförderungen

Produkt / Bezeichnung der MN	Beginn / Dauer	Kundenprofil	Anzahl der TN / Plätze
Bewerbungscoaching	Lfd.	Alle eLb	Einzelfälle bei Bedarf
Fit für die Bewerbung Unterstützung bei Bewerbungen	Lfd.	Alle eLB	Einzelfälle bei Bedarf
Lesen und Schreiben	Lfd.	SGB II Kunden mit entspr. Lese- und Schreibschwächen	Einzelfälle
Persönliche Stabilisierung und berufliche Integration	Lfd.	Wohnungs- und arbeitslose Jugendliche unter 25 Jahren	3 TN / Plätze
Erwerb Führerschein Klasse B	Lfd.	Kunden mit Hauptintegrationshemmnis fehlender FS Klasse B alternativ auch für eLb mit ausländischer Fahrerlaubnis	10 eLB pro Quartal
Erwerb Fahrzeug (PKW, Moped, Mofa, Fahrrad)	Lfd.	Kunden mit Hauptintegrationshemmnis fehlendes Fahrzeug	10 eLB pro Quartal
Anerkennung ausländischer Abschlüsse	Lfd.	Kunden, die im Ausland einen Schul- und/oder Berufsabschluss erworben haben	Bei Bedarf

1.2 Maßnahmen der Aktivierung und beruflichen Eingliederung

1.2.1 Vergabemaßnahmen

Produkt / Bezeichnung der MN	Beginn / Dauer	Kundenprofil	Anzahl der TN / Plätze
LASSE	01.12. für 9 Monate	Langzeitarbeitslose Schwerbehinderte eLB	2 TN
Unterstützung und Vermittlung	23.11.15 – 22.05.16	Arbeitslose eLB mit mind. 2 Vermittlungshemmnissen und verstärktem Unterstützungsbedarf	15 Plätze
JobGuide	Lfd. für 6-9 Monate	Leistungsschwache und benachteiligte Jugendliche U25 mit multiplen Vermittlungshemmnissen	6 TN
Bayern-Turbo	01.03. und 01.09.16 Dauer je 6 Monate	Flüchtlinge U 25 mit Ziel der Ausbildungsaufnahme	Je 4 TN
IdA 1000 „Integration durch Arbeit“	11.07., 10.10. und 10.11.16 Dauer je 6 Monate.	Flüchtlinge über 25 Jahren mit Ziel der Arbeits- oder Ausbildungsaufnahme	Je 4 TN
Ausbildungsbegl. Hilfen (abH)	Lfd. Eintritt	SGB II – Bezieher, die „Stützunterricht“ zur Ausbildung benötigen	9 TN

Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)	Indiv. Beginn	Jugendliche ohne Ausbildungsstelle zum Erwerb eines Berufsabschlusses	4 TN
Neukundenaktivierung	Ab 04.07.2016; Laufzeit 12 Monate	Kunden, die erstmalig bzw. seit kurzem Leistungen beantragt haben bzw. beziehen	8 TN / Monat

1.2.2 Maßnahmen der Aktivierung und beruflichen Eingliederung – AVGS

Produkt / Bezeichnung der MN	Beginn / Dauer	Kundenprofil	Anzahl der TN / Plätze
AMOVISTA	April / Okt. 2016 für 6 Monat	Alleinerziehende Väter oder Mütter	Jeweils 8 - 12 TN
FTEC – Feststellungs-, Trainings- und Erprobungcenter für verschiedene Berufsfelder	Lfd. Eintritt; Dauer max. 13 Wochen	Arbeitslose eLB	Einzelfälle Gruppe: Erwerb / Praxisvermittlung Staplerschein
Profiling & Aktivierung durch Praktikum	Lfd. Eintritt; Dauer max. 18 Wochen	Integrationsnahe eLB mit Aktivierungs- oder Förderbedarf	15 TN in 4 Monaten
IDAS – individuelles Dienstleistungsangebot für schwerbehinderte Menschen	Lfd. Eintritt; Dauer zw. 6-9/12 Mo.	Schwerbehinderte eLB	4 TN bei Bedarf auch mehr
Aktiv – Individuelles Coaching von eLB und Bedarfsgemeinschaften	Lfd. Eintritt Dauer max. 36 Wochen	eLB mit multiplen Vermittlungshemmnissen und erhöhtem Unterstützungsbedarf; Betreuung der gesamten Bedarfsgemeinschaft	5 TN
Individualcoaching inkl. Bewerbungcoaching	Lfd. Eintritt Dauer 12 Wochen	Arbeitslose eLB	Einzelfälle
UFER Unterstützung für Erwachsene	Lfd. Eintritt Dauer 6 Monate	Bezieher von AlgII mit Unterstützungsbedarf aufgrund von Lebenskrisen etc.	8 TN-Plätze
Hauswirtschaftsservice	Lfd. Eintritt Dauer bis zu 12 Monaten	U25 Kunden mit Beratungs-, Qualifizierungs- und Unterstützungsbedarf	10 TN-Plätze
Jump to Job	Lfd. Eintritt Dauer 6-9 Monate	Integrationsferne U25 Kunden mit hohem Betreuungsbedarf	5 TN
Vorbereitungslehrgang zur Ausbildung	Lfd. Eintritt	Hilfe bei der Suche nach einem Umschulungsbetrieb inkl. vorbereitendem Unterricht für eine betr. Umschulung	Nach Bedarf

1.3 Berufliche Weiterbildung

Gerade die abschlussorientierte Qualifizierung aber auch die Anpassungsqualifizierung (vor allem für besondere Personengruppen wie Flüchtlinge, Langzeitarbeitslose, Alleinerziehende oder ältere Menschen) gehört zu den geschäftspolitischen Handlungsfeldern des Jobcenters Stadt Bamberg. Insbesondere der Beitrag zur Qualifizierungsoffensive in der Altenpflege aber auch mögliche abschlussorientierte Qualifizierungen zur/m Erzieher/in stehen dabei im Fokus.

Die Beratung zur (Erst-)Ausbildung junger Erwachsener - (Wieder-)Ungelernte Ü25 Kunden – wird deshalb zentriert von den Fallmanagern des JC mit übernommen.

Anpassungsqualifizierungen werden vor allem in folgenden Bereichen angeboten:

- Lager & Logistik
 - Stplerscheine
 - Vermittlung von Lagerkenntnissen inkl. Warenwirtschaftssystemen
 - bei entsprechender Einstellungszusage in Einzelfällen auch C/CE-Führerschein
- Gesundheit & Pflege
 - Betreuungsfachkräfte § 87b SGB IX
 - AltenpflegehelferIn
 - manuelle Lymphdrainage
- kaufmännischer Bereich
 - Wirtschaftsentenglisch
 - Buchführungskennntnisse
 - Anwendungsprogramme (MS-Office, SAP, etc.)
- berufsbezogene Deutschkenntnisvermittlung

Weitere Bildungsziele sind in Abhängigkeit des Kundenprofils sowie der Arbeitsmarktentwicklung ebenfalls möglich.

1.4 Maßnahmen für Selbständige (§ 16c SGB II)

Produkt / Bezeichnung der MN	Beginn / Dauer	Kundenprofil	Anzahl der TN / Plätze
Sprechtage zur Unternehmenssicherung	Lfd. Eintritt	Hauptberuflich selbständige eLB	Max. 10 TN
Beratung und Kenntnisvermittlung hauptberuflich Selbständiger	13.06.2016	Hauptberuflich selbständige eLB	15 TN

1.5 Arbeitsgelegenheiten (AGH § 16d SGB II)

Bezeichnung der MN	Beginn / Dauer	Leistungen	Anzahl der TN / Plätze
Bamberger Tafel, Bamberg	Lfd. Eintritt	Mehraufwandsentsch. von 1,50 €	6 Plätze wchtl. 30 Std.
KreisLauf-Kaufhaus Höchststadt / Bamberg	Lfd. Eintritt	Mehraufwandsentsch. von 1,50 €	6 Plätze wchtl. 30 Std.
Mode mach Mut Bamberg	Lfd. Eintritt	Mehraufwandsentsch. von 1,50 €	5 Plätze wchtl. 25 Std.
Hauswirtschaftsservice - für Jugendliche -	Lfd. Eintritt	Mehraufwandsentsch. von 1,50 € in Kombination mit AVGS!!	10 Plätze wchtl. 20 Std.
Schnäppchentreff	Lfd. Eintritt	Mehraufwandsentsch. von 1,50 €	6 Plätze wchtl. 30 Std.
Einzelfallförderungen		Mehraufwandsentsch. von 1,50 €	11 Plätze wchtl. 30 Std.

1.6 ESF/AMIF bzw. drittfinanzierte Maßnahmen

Produkt / Bezeichnung der MN	Beginn / Dauer	Kundenprofil	Anzahl der TN / Plätze
„Activity“ Verkauf Möbel/Küchen Umzugsservice (ESF)	08.04.2016	Langzeitarbeitslose eLB mit multiplen Vermittlungshemmnissen	11 TN Verkauf 9 TN Möbelaufber.
BerEiT Berufliche Eingliederung in Teilzeit (ESF)	Mai 2016	Frauen zum Wiedereinstieg in Berufsleben in Teilzeit	15 – 20 TN
Integrationskurs	Lfd.	SGB II-Kunden mit Migrationshintergrund und Deutsch als Zweitsprache	Je nach Bedarf und Kapazitätsgr. der Träger
ESF-BAMF berufsbezogene Sprachförderung	Lfd.	SGB II-Kunden mit Migrationshintergrund und Deutsch als Zweitsprache	Je nach Bedarf und Kapazitätsgr. der Träger
Wortschatz – Sprache bereichert nachhaltig (AMIF)	Lfd.	TN am Integrationskurs flankierendes Angebot	Je nach Bedarf
Concilia Servicestelle für Frauen mit beruflichen Fragen (ESF)	Lfd.	Frauen	Einzelfälle nach Bedarf
Sichtwechsel (AMIF)	Lfd. Dauer 26 Wochen	Berufsrückkehrerinnen	10 TN
AlltagsbegleiterIn oder kaufm. Fachkraft in TZ (AMIF)	Offen Dauer 6 Monate	Kunden mit Qualifizierungsbedarf als Alltagsbegl. oder kaufm. Fachkraft	10 TN
Willkommen im Beruf (AMIF)	Lfd. Dauer 6 Monate	Migranten der 1. Generation	4 TN
MiA Mütter mit Migrationshintergrund in Arbeit	Lfd. Dauer 6 Monate	Erwerbsfähige Mütter mit Migrationshintergrund + Sprachförderung	Je nach Bedarf
ESF-LZA Bundesprogramm	Lfd.	eLB mit mind. 2jähriger Arbeitslosigkeit	27 TN
HoGa - Teilzeit	Okt. 2016	eLb mit Beschäftigungsziel im Bereich Hotel- und Gaststätten; Qualifizierungsanteil im Bereich Küche/Zubereitung und Service/Kommunikation	12 TN

1.7 Sonstige / eigene Jobcenter Projekte

Produkt / Bezeichnung der MN	Beginn / Dauer	Kundenprofil	Anzahl der TN / Plätze
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	Dauer 6-12 Monate		6 TN
Aktionstage „Zeitarbeit“, altern. „Bewerbertage“	3-4 im Jahr	Einladung pot. eLB zu AG- Veranstaltungen zur Vorstellung freier Stellen	Bei Zeitarbeit je 50- 100 EL Bewerbertage je nach Absprache mit AG

Maßnahmeangebote für Flüchtlinge

Förderfeld	Bezeichnung der Maßnahme	Anzahl der TN / Plätze
Vermittlungsbudget	Anerkennung ausländischer Schul- und Berufsabschlüsse	Bei Bedarf
	Erwerb der deutschen Fahrerlaubnis	Bei Bedarf
Förderung der beruflichen Bildung	Berufsbezogene Deutschkenntnisvermittlung	15
Maßnahmen der Aktivierung und beruflichen Eingliederung	Bayern-Turbo Ziel: Ausbildungsaufnahme für Personen U 25	8 Teilnehmer
	IdA 1000 Ziel: Arbeits-/oder Ausbildungsaufnahme für Personen ab 21, vorzugsweise ab 25 Jahren	12 Teilnehmer
	Einzelfälle Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheine - u. a. einfachere Kenntnisvermittlung / Trainings - Profiling und Praktikum - Coachings etc.	30
Eingliederungszuschüsse		25
Arbeitsgelegenheiten		5
Einstiegsqualifizierung (EQ)		4
Assistierte Ausbildung (AsA)		1